



In Linz beginnt's
S&T-CEO Hannes Niederhauser, hier mit dem Linzer Bürgermeister Klaus Luger.

Halbe Milliarde geknackt

Die S&T AG hat das Geschäftsjahr 2016 erfolgreich abgeschlossen und nimmt sich für 2018 gar die Milliardenhürde als großes Ziel vor.

••• Von Paul Christian Jezek

LINZ/WIEN. Die S&T AG konnte 2016 neue Umsatz- und Ergebnis-Höchstwerte erzielen. Mit Umsätzen von 503,7 Mio. € (Vj.: 468,2 Mio. €) wurde erstmals mehr als eine halbe Mrd. € erwirtschaftet – das entspricht einem Wachstum von beachtlichen 8%.

Noch höher waren die Zuwächse auf Ergebnisseite: Das EBITDA konnte 2016 von 28,4 Mio. (2015) auf 34,4 Mio. (2016) um 21% gesteigert werden, das Konzernergebnis kletterte auf 20,4 Mio. € (Vj.: 17,6 Mio.). Haupttreiber des Wachstums

waren wie schon in den letzten Jahren die Technologie-Segmente „Appliances Security“ und „Appliances Smart Energy“, deren Umsatz um 37% auf 183,0 Mio. (Vj.: 133,4 Mio.) und deren EBITDA um 51% auf 223,7 Mio. (Vj.: 15,6 Mio.) zulegen konnten.

Geringe Kostensteigerungen

Zugleich verlief der Anstieg der Kosten um 4% von 139,5 Mio. (2015) auf 143,5 Mio. € (2016) durchaus maßvoll.

Auch 2016 wurde die Fokussierung auf das Geschäft im Technologie- bzw. „Internet-of-Things“-Umfeld weiter fortgesetzt; zusätzlich wurde mit dem

im Februar erfolgten Verkauf der NES Corporation (USA) sowie dem Verkauf des Maxdata-Produktgeschäfts im September ein margenschwaches Hardware-Business veräußert. Das Ergebnis 2016 beinhaltet daraus Einmalkosten von 2,6 Mio. €; seit dem 1.12.2016 wird die Kontron-Gruppe konsolidiert.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde der 2015 erzielte operative Cashflow von 26,7 Mio. mit 61,4 Mio. € deutlich übertroffen. Das Eigenkapital wurde durch das erwirtschaftete Ergebnis gestärkt, zum anderen durch eine 10%ige Kapitalerhöhung zur Finanzierung der Kontron-Akquisition.

Zum Stichtag 31.12.2016 betrug das Eigenkapital 241,1 Mio. € (Vj.: 102,2 Mio. €), was einer Eigenkapitalquote von 36% gegenüber 32% im Vorjahr entspricht. Aufgrund der Ertrags- und Liquiditätssituation werden dem Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung erneut eine Erhöhung der Dividende auf nunmehr 10 Cent (Vj.: 8 Cent) vorschlagen.

Auch bedingt durch die Akquisition der Kontron AG sollen die Umsätze der S&T AG 2017 auf 860 bis 890 Mio. € steigen; für 2018 ist die Überschreitung der Umsatzmarke von einer Mrd. € im Visier.

INDUSTRIE 4.0 UND INTERNET-OF-THINGS

Appliances, Cloud Security, Software und Smart Energy

IT-Dienste S&T ist mit rund 3.700 Mitarbeitern und Niederlassungen in mehr als zwei Dutzend Ländern präsent. Als Systemhaus ist das an der Deutschen

Börse und im TecDAX gelistete Unternehmen einer der führenden Anbieter von IT-Dienstleistungen und Lösungen in Zentral- und Osteuropa. 2016 ist S&T bei der



©-PantherMedia/duskababa

Kontron AG – einem Embedded Computer-Weltmarktführer – eingestiegen und zählt nun mit einem weiter gewachsenen Portfolio an Eigenteknologie in den Bereichen

Appliances, Cloud Security, Software und Smart Energy zu den international führenden Anbietern von Industrie 4.0- bzw. Internet-of-Things-Technologie. (pj)